

Die Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein e.V.

lädt Sie herzlich ein zum Vortrag von

Prof. Dr. Karsten Ruppert, Römerberg

Wie die Pfälzer Pfälzer wurden: Die Bildung der pfälzischen Identität im Königreich Bayern

am 20. März 2020, 19 Uhr

im Vortragssaal des Generallandesarchivs
Nördliche Hildapromenade 3, Karlsruhe

Der Vortrag behandelt den Wandel des Selbstverständnisses der pfälzischen Bevölkerung während des 19. Jahrhunderts und ordnet diesen in die europäische Geistesgeschichte ein.

Im Vormärz verstanden sich die Pfälzer als die Vorreiter des Fortschritts im Königreich Bayern – eine Rolle, die sie nach der Niederschlagung des Aufstands im Juni 1849 nicht mehr spielen konnten. Auf der Grundlage der romantischen Idee des Volkes und von der neuen Wissenschaft der Volkskunde gefördert, entwickelte sich in der Pfalz nach 1850 und verstärkt im Deutschen Reich ein ethnisch-kultureller Volksbegriff. Dies war für die Pfalz ein erstaunlicher Vorgang, da sie dazu weder die historischen, kulturellen, wirtschaftlichen noch geographischen Voraussetzungen hatte. Der Vortrag beschäftigt sich darüber hinaus mit den Formen dieses neuen Selbstbewusstseins und ihrer Fortwirkung bis heute.

Karsten Ruppert studierte Geschichte, Germanistik, Philosophie und Pädagogik in Bonn. 1977 wurde er bei Konrad Repgen in Bonn mit einer Arbeit über die kaiserliche Politik auf dem Westfälischen Friedenskongress (1643–1648) promoviert, 1990 habilitierte er sich in Karlsruhe mit einer Studie über die Deutsche Zentrumspartei in der Weimarer Republik. Er lehrte an den Universitäten Braunschweig, Jena, Karlsruhe, Chemnitz und Regensburg, von 1995 bis zu seiner Emeritierung 2012 als Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Katholischen Universität Eichstätt. Seine Forschungsschwerpunkte sind Geschichte der politischen Bewegungen und Parteien; Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte; Internationale Beziehungen; Pfälzische Geschichte.

Veröffentlichungen zum Thema:

Die Pfalz im Königreich Bayern. Geschichte, Kultur und Identität, Stuttgart 2017

Das Schulwesen in der wittelsbachischen Pfalz 1816 – 1918, in: A. v. Grop/U. Wien (Hgg.), *Weisheit und Wissenstransfer: Beiträge zur Bildungsgeschichte der Pfalz*, Ubstadt-Weiher S. 97 -124

Identität und Pfalzbewusstsein im 19. Jahrhundert, in: *Pfälzer Heimat* 69 (2018) S. 24 - 31

Wittelsbach, Bayern und die Pfalz: Grundlinien der Herrschaft eines Jahrhunderts, in: K. Ruppert (Hg.), *Wittelsbach, Bayern und die Pfalz: das letzte Jahrhundert*, Berlin 2017 S. 11 - 31

Europa im Zeitalter des Hambacher Festes, in: *Jahrbuch der Hambach Gesellschaft* 14 (2006), S. 11 - 41

Die politischen Vereine der Pfalz in der Revolution von 1848/49, in: H. Fenske/ J. Kermann/ K. Scherer (Hgg.), *Die Pfalz und die Revolution 1848/49*, Bd. 1, Kaiserslautern 2000, S. 57 - 242

bitte wenden

Einladung zur

Jahresmitgliederversammlung

am Freitag, den 20. März 2020, 19h

im Vortragssaal des Generallandesarchivs, Nördl. Hildapromenade 3, Karlsruhe

Tagesordnung

Vortrag von Prof. Dr. Karsten Ruppert: Wie die Pfälzer Pfälzer wurden:
Die Bildung der pfälzischen Identität im Königreich Bayern

Pause

1. Jahresbericht des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Verschiedenes

Wir bitten, Anträge zur Tagesordnung bis zum 23. März schriftlich mitzuteilen.

Im Anschluss laden wir zum Umtrunk im Foyer ein.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Konrad Krimm
Vorsitzender